



CHINAPOLITAN

**Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu
Veranstaltungen, Jobs und Institutionen rund um das Thema China**

Liebe Leser:innen,

die Attraktivität des öffentlichen Dienstes als Karriereweg hat in den letzten Jahren unter Chinas Jugend deutlich zugenommen, was angesichts der herausfordernden wirtschaftlichen Bedingungen und der steigenden Arbeitslosigkeit kaum überrascht. Die Rekordzahl von über drei Millionen Bewerbern für die Prüfung Ende des Jahres 2023 spiegelt diesen Trend wider. Viele Bewerber haben ihre gesamte Zeit und Ressourcen in die Vorbereitung der Prüfungen investiert. Der Wettbewerb war immens: Insgesamt sollten aus den drei Millionen Bewerbern nur ca. 40.000 offene Stellen für ca. 20.000 Positionen ausgewählt werden.

Der harte Wettbewerb wird zunehmend durch eine Mauer geschlechtsspezifischer Beschränkungen eingeeht, die vor allem Frauen systematisch zu benachteiligen scheinen. Fast 40% der zu besetzenden Positionen waren mit geschlechtsspezifischen Quoten versehen. Diese sollten entweder nur mit Frauen, oder mit Männern besetzt werden, wobei ein signifikant größerer Teil der Stellen männlichen Bewerbern vorbehalten war. Dieses Ungleichgewicht ist besonders in Bereichen der Zentralregierung und deren direkt unterstellten Institutionen auf Provinzebene ausgeprägt, wo fast 50% der Vakanzten geschlechtsspezifisch beschränkt sind. Während einige Abteilungen, wie das Steuersystem und das Statistikbüro, eine ausgeglichene Geschlechterverteilung aufweisen, zeigt sich in vielen anderen Bereichen eine klare Bevorzugung von Männern.

Die geschlechterbasierte Quotierung im öffentlichen Dienst hat viele Ursprünge. Grundlegend scheint die Überzeugung dahinterzustehen, dass für bestimmte Stellen Männer besser geeignet sind und dass die Ausweitung der Besetzung mit Frauen eher schrittweise erfolgen soll. Vermutlich wurden je nach personeller Zusammensetzung in einer Abteilung auf dieser Basis geschlechterspezifische Anforderungen definiert.

Am Ende allerdings zementiert eine solche Politik bestehende Ungleichgewichte. Die Entscheidung, für viele Positionen geschlechtsspezifische Rekrutierungen durchzuführen, wirft Fragen auf, nicht nur hinsichtlich der Fairness und der Rechte von Frauen, sondern auch bezüglich der langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung. Die meritokratische Bestenauslese, auf die China lange und zu Recht stolz war, wird zunehmend zugunsten von anderen Kriterien wie Geschlecht aber auch politische Einstellung und Vertrautheit mit Xi Jinping Schriften relativiert. Der hier durchscheinende Konservatismus untergräbt nicht nur die individuellen Karriereambitionen vieler Frauen, sondern auch das Potenzial des Landes, von einer vielfältigeren Zusammensetzung von Arbeitskräften zu profitieren.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Leiten Sie diesen Newsletter bitte auch gerne an andere China-Interessierte weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Anja Blanke

Xi Jinping nimmt an Frühlingsfest-Treffen mit Nicht-KP-Mitgliedern teil – In der vergangenen Woche nahm Xi Jinping an einem Treffen mit führenden Funktionären der Zentralkomitees der nicht der KP angehörenden politischen Parteien, der Allchinesischen Industrie- und Handelsvereinigung (ACFIC) sowie Vertretern von Persönlichkeiten ohne Parteizugehörigkeit teil. Wang Huning und Ding Xuexiang nahmen ebenfalls an dem Treffen teil. Hao Mingjin, der Vorsitzende der China National Democratic Construction Association, hielt eine Rede. Er sagte, das Jahr 2023 habe einige ernste und komplexe Situationen mit vielen schwierigen Herausforderungen mit sich gebracht. Nachdem er Haos Rede gehört hatte, hielt Xi eine wichtige Ansprache. Er stellte fest, dass 2023 ein außergewöhnliches Jahr gewesen sei. Während des gesamten Jahres habe das Zentralkomitee der KPCh die gesamte Partei und das chinesische Volk aller ethnischen Gruppen geeint und angeführt, um die Leitprinzipien des 20. nationalen Kongresses der KPCh an allen Fronten umzusetzen. Xi betonte, dass das Jahr 2024, in dem sich die Gründung der Volksrepublik China zum 75. Mal jährt, ein entscheidendes Jahr für die Erfüllung der Ziele und Aufgaben des Vierzehnten Fünfjahresplans sei. Er sagte, man werde die Dynamik des Aufschwungs und der Verbesserung der Wirtschaft konsolidieren und verstärken, kontinuierlich ein qualitativ höherwertiges Wachstum anstreben und die Wirtschaftsleistung angemessen steigern sowie solide Fortschritte beim Vorantreiben der chinesischen Modernisierung erzielen. **Unsere Einschätzung:** 2024 dürfte tatsächlich zu einem entscheidenden Jahr werden, insbesondere für Xi Jinping selbst. Denn sollte er es nicht schaffen, die großen innenpolitischen Herausforderungen, und dazu zählt vor allem das stockende Wirtschaftswachstum, zu lösen, könnte seine Herrschaft ernsthaft in Gefahr geraten. Denn absolute Macht geht auch mit absoluter Verantwortung einher. Insofern ist es für ihn nun wichtig, die Reihen nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb der Partei zu schließen. [Renmin Ribao](#)

Xictionary veröffentlicht – Vor wenigen Tagen startete eine neue englischsprachige Propagandaserie namens „Xictionary“ zu den Xi-Jinping-Ideen. Die erste Episode trägt den Titel „Das Volk ins Zentrum stellen“. Das Konzept einer auf das Volk ausgerichteten Staatsführung sei seit langem ein zentraler Grundsatz der chinesischen Kultur, beschreibt Xinhua die erste Folge. Das ursprüngliche Bestreben und die Gründungsmission der chinesischen Kommunisten sei es, das Glück des chinesischen Volkes sowie die Wiederbelebung der chinesischen Nation anzustreben. **Unsere Einschätzung:** Diese Art der Vermittlung von Staatspropaganda ist keineswegs neu. Vor einigen Jahren gab es zum Beispiel eine Quizshow im chinesischen Fernsehen, bei der grundlegendes Wissen zum Marxismus abgefragt wurde (Makeshi shi dui de). Recht ungewöhnlich ist jedoch, dass dieses Format auf Englisch ausgestrahlt wird und sich somit

an ein internationales Publikum, wohl vor allem an den Globalen Süden richtet. Dies fügt sich in das jahrelange Bestreben der chinesischen Staatsführung ein, das chinesische Modell in diesen Ländern als bessere Alternative zu westlichen Modellen zu vermitteln. [Renmin Ribao](#)

Chin. Forschungsschiffe sollen nicht in Indischen Ozean eindringen – Sina Weibo berichtete, dass Indien in den letzten Monaten immer wieder das Eindringen chinesischer Forschungsschiffe in den Indischen Ozean verhindert habe. Dabei dienen Chinas wissenschaftliche Forschungsaktivitäten in den betreffenden Gewässern ausschließlich friedlichen Zwecken und zielen darauf ab, das wissenschaftliche Verständnis der Menschheit über die Ozeane zu verbessern, was in vollem Einklang mit den Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen stehe. Seit Indien die Beziehungen zu den USA intensiviert habe, verweigere es anderen Ländern zunehmend den Zugang zum Indischen Ozean. Mit den Malediven und Sri Lanka habe es in den letzten Jahren hingegen eine konstruktive Zusammenarbeit auf diesem Gebiet gegeben. **Unsere Einschätzung:** Die Spannungen zwischen China und Indien habe sich in den vergangenen Monaten rund um die „Forschungsaktivitäten“ Chinas im Indischen Ozean zunehmend erhöht. Indien vertritt die Ansicht, dass China diese ausschließlich zu militärischen Zwecke nutze. China versucht seit Jahren schon seine Präsenz im Indischen Ozean auszubauen, denn dieser stellt auch eine wichtige Handelsroute für Chinas Energieversorgung dar. Indien versucht indes zu verhindern, dass China seinen Einfluss in der Region ausweitet und Indiens Sicherheit und wirtschaftlichen Interessen bedroht. [Sina Weibo](#)

China größter Blumenhändler der Welt – Nach Angaben der China Flower Association steige die Nachfrage an Blumen in China seit Jahren kontinuierlich an. Inzwischen sei China der größte Blumenproduzent sowie eines der wichtigsten Blumenhandelsländer und Blumenverbrauchsländer. In den letzten Jahren habe die Produktion von frischen Schnittblumen in China stetig zugenommen. Die Hauptanbaugebiete sind Yunnan, Jiangsu, Zhejiang und Guangdong. Insbesondere die Produktion von frischen Schnittblumen in Yunnan habe ein schnelles Wachstum erzielt. Im Jahr 2022 habe der Gesamtumfang des nationalen Blumeneinzelhandelsmarktes 1986,8 Milliarden Yuan betragen. Allerdings befinde sich Chinas Blumenindustrie derzeit in einer kritischen Phase des Übergangs vom schnellen Wachstum hin zu einer qualitativ hochwertigen Entwicklung. **Unsere Einschätzung:** Schon vor mehr als zehn Jahren hat China die Niederlande als größten Blumenproduzent der Welt abgelöst. Doch der Erfolg geht zulasten der Umwelt, denn ein ertragreicher Anbau kann meist nicht ohne den Einsatz massiver Mengen von Pestiziden erfolgen. Dies stellt auch eine große Belastung für Böden Gewässer und Grundwässer dar. Hinzu kommt, dass in vielen Anbaugebieten die Grundwasserspiegel sinken, weil der Wasserverbrauch für die Blumenproduktion sehr hoch ist. [Xinhua](#)

Wollen die jungen Menschen wirklich nicht heiraten? Sina Weibo widmete sich in der vergangenen Woche der Frage, ob heiraten bei jungen Menschen wirklich immer unbeliebter werde. Laut Angaben des Ministeriums für Zivile Angelegenheiten gehe die Anzahl der Eheschließungen in China seit neun Jahren infolge zurück. Das liege auch daran, dass das Verständnis für Ehe und Liebe in den letzten Jahren einem starken Wandel unterworfen war. Viele jungen Menschen hätten in den letzten Jahren die Vorzüge persönlicher Freiheiten als Single zu schätzen gelernt. Außerdem sei es gerade für Frauen immer noch sehr schwierig, Ehe und Karriere miteinander zu vereinbaren. Die Ehe sei aber nicht nur eine private Angelegenheit, deswegen müsse der Staat dafür Sorge tragen, wieder bessere Bedingungen für die Institution

Ehe zu schaffen. **Unsere Einschätzung:** Gerade rund um das Neujahrsfest werden junge Singles von ihren Familien häufig mit unangenehmen Fragen nach einer baldigen Heirat konfrontiert. In dieser Hinsicht treffen konservative Werte der älteren Generation häufig mit moderneren Vorstellungen junger Menschen aufeinander. Gerade gut ausgebildete Frauen in China streben häufig nach mehr Autonomie und heiraten immer später. Dies stellt aber durchaus ein Problem für die ohnehin schon niedrige Geburtenrate in China dar. Deswegen sollten die Behörden in den nächsten Jahren tatsächlich modernere Konzepte zur Familienpolitik vorlegen. [Sina Weibo](#)

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Julia Haes

Geschlechterbeschränkungen bei öffentlichen Positionen – Im November 2024 hat das National Public Service Exam der National Civil Service Administration stattgefunden, in dem Bewerber für Positionen in den zentralen Partei- und Regierungsbehörden und angeschlossenen Organisationen ausgewählt werden. Es gab über drei Millionen Bewerber für die 18.948 Positionen und 39.561 offenen Stellen (Positionen werden teilweise mehrfach besetzt). Fast 40% der Positionen und über 40% der offenen Stellen unterliegen Geschlechterbeschränkungen, wobei Männer häufiger bevorzugt werden als Frauen: 4.229 Positionen (22.3%) sollen von Männern besetzt werden und 3.093 (16,3%) von Frauen. Während die zentralen Parteiorgane keine Geschlechterbeschränkungen für ihre 136 Positionen (219 offene Stellen) hat, sollen 20% der 313 Positionen (564 offene Stellen) innerhalb der Zentralregierung mit Männern zu besetzen sein, und es gibt keine Positionen explizit für Frauen. Die meisten Geschlechterbeschränkungen gibt es bei Institutionen, die direkt mit der Zentralregierung auf Provinzebene und darunter verbunden sind. Die geschlechtsspezifischen Anforderungen lauten beispielsweise: „Mindestdienstzeit von 5 Jahren, männlich/weiblich“, „24-Stunden-Schichten, nur für Männer“ oder „Frontpositionen, nur für Frauen“. **Unsere Einschätzung:** In der Privatwirtschaft schreibt das Gesetz vor, dass Positionen nur unter bestimmten Bedingungen für ein Geschlecht ausgeschrieben werden dürfen. Insoweit wird in der Bevölkerung kritisch diskutiert, dass die Anzahl der Positionen mit Geschlechterbeschränkungen im öffentlichen Dienst für 2024 zugenommen hat. Der Staat gibt an, dass die geschlechterspezifischen Ausschreibungen zur Stärkung der Frauenrechte eingeführt wurden. Viele Chines:innen halten das aber nicht für glaubwürdig. [The East is Read](#)

Welcher US-Präsident wäre besser für China? – Der chinesische Professor Wang Hao vom Center for American Studies der Fudan Universität hat die Vor- und Nachteile des Ausgangs der US-Präsidentschaftswahlen für China analysiert. Die Vorteile mit Joe Biden als Präsident wären (1) Kontinuität: Beide Administrationen könnten auf den bisherigen Erwartungen und den Gesprächen zwischen Biden und Xi in San Francisco aufbauen. (2) Mehr Flexibilität in der China-Politik: In einer zweiten (und letzten) Amtszeit sind Präsidenten historisch flexibler, was zu mehr Kooperation und mehr Austausch führen könnte. Die Nachteile der Biden-Präsidentschaft sieht Wang in (1) Festigung des systematischen Wettbewerbs: Der während der ersten Amtszeit von

Biden aufgebaute systematische Wettbewerb in Handel, Wissenschaft, Technologie, Sicherheit und Ideologie könnte sich nun festigen. (2) Stärkung der Allianzen und Partnerschaften: Der Wettlauf um die Gewinnung von Dritten als Partnern würde sich weiter verschärfen. Bei einem Wahlgewinn von Donald Trump sieht Wang folgende Vorteile: (1) Unilateralismus: Die Beziehungen der USA zu anderen Ländern würden geschwächt und somit der internationale strategische Druck auf China reduziert. (2) Kurzfristige Interessen: Weil Trump eher an kurzfristigen praktischen Interessen orientiert ist, wird der Aufbau eines mittel- oder langfristigen strategischen Rahmens zur Unterdrückung Chinas erschwert. (3) Ideologie: Der ideologische Druck auf China würde verringert, China könnte leichter „Deals“ verhandeln und damit die chinesisch-amerikanischen Beziehungen stabilisieren. Mögliche Nachteile einer Trump-Regierung wären: (1) Fehlanpassung: Bestehende Kommunikationskanäle und -mechanismen müssten neu aufgebaut werden und Konsensbereiche wären ungewiss. (2) Innenpolitik: Die neue Regierung könnte aus innenpolitischen Gründen eine härtere Haltung gegenüber China einnehmen. (3) Rechtspopulismus und Konservatismus: Die Rivalität zwischen China und den USA würde komplexer werden. (4) Globale Governance: Die Zusammenarbeit zwischen China und den USA bei globalen Themen wie dem Klimawandel würde einen Rückschlag erleiden. **Unsere Einschätzung:** Wang Hao wägt beide Seiten ab, gibt aber keine Einschätzung oder äußert gar Präferenzen an. Im ganzen Artikel gibt er genau eine Empfehlung, nämlich die Kommunikation auch im Fall eines Wahlsiegs von Donald Trump weiter zu pflegen und strategische Fehleinschätzungen zu vermeiden. Aus westlicher Perspektive legt die Politikwissenschaftlerin Agathe Demarais im Magazin Foreign Policy dar, dass eine Präsidentschaft von Trump besser für China sein könnte. Sie sieht die Vorteile der Trump-Regierung für China vor allem in der erwarteten Politik gegenüber anderen Ländern (Spaltung zwischen USA und den EU-Ländern, mögliche Kehrtwende bei Sanktionen gegen Russland, Haltung gegenüber rohstoffreichen Entwicklungsländern) sowie in möglichen US-Exportkontrollen für saubere Energien und in Trumps Umgang mit dem internationalen Zahlungsverkehr. [Sinification](#); [Foreign Policy](#)

Private Fahrdienste am Flughafen Shanghai vorübergehend verboten – Am 29. Januar verhängte die Shanghaier Verkehrsbehörde ein Verbot privater Fahrdienste am Flughafen. Nach großen Protesten aus der Bevölkerung wurde es eine Woche später wieder aufgehoben. Trotzdem befürchten Experten, dass das Verbot das Vertrauen von Unternehmern und Verbrauchern einmal mehr geschwächt hat. Eine solche Maßnahme stehe im direkten Widerspruch zu Pekings Bereitschaft, die Entwicklung des Privatsektors zu unterstützen. Der Staatsrat erklärte am vergangenen Freitag, die Regierung solle „die politischen Richtungen aufeinander abstimmen“ und „ein transparentes und vorhersehbares politisches Umfeld schaffen“, um das Vertrauen zu stärken und Abwärtsrisiken entgegenzuwirken. Wenige Tage nach dem öffentlichen Aufschrei forderten die Shanghaier Verkehrsbehörden die Öffentlichkeit dazu auf, „eine längerfristige Perspektive“ für die Verkehrsregelung der Stadt einzunehmen, und begründeten die Entscheidung damit, dass private Fahrdienste kein „Monopol“ aufbauen sollten, obwohl genügend Angebot an Taxidiensten vorhanden sei. Die Maßnahme würde „einen reibungslosen und geordneten Verkehr“ am Flughafen gewährleisten. Die Regulierungswelle galt eigentlich als beendet, als Peking im letzten Jahr die führenden Internetplattformen als Wirtschaftsmotoren lobte und versprach, Plattformunternehmen weiter zu unterstützen. Die Fahrdienste waren laut einem Bericht des China Internet Network Information Centre aus dem Jahr 2023 gemessen an der Nutzerzahl das am schnellsten wachsende Internet-Marktsegment. **Unsere Einschätzung:** An diesem Verbot zeigt sich einmal mehr, wie schwierig es für den Staat ist, neue Entwicklungen sinnvoll zu regulieren, wenn er gleichzeitig eigene Interessen in einer Branche hat. Die Taxifahrer müssen dafür bezahlen, am Flughafen Gäste abholen zu dürfen.

Gleichzeitig konnten die privaten Fahrdienste auch deshalb so stark wachsen, weil die Hürden, ein privater Fahrer zu werden, gering sind, und viele in wirtschaftlichen Krisenzeiten wenigstens etwas Geld verdienen können. [South China Morning Post](#)

Warum wir den Namen Wang Chuanfu kennen sollten – Wang Chuanfu wurde 1966 als siebtes von acht Kindern einer sehr armen Familie in der Provinz Anhui geboren. Nach dem Tod beider Eltern studierte er mit der finanziellen Unterstützung seines großen Bruders Chemie an der Central South University of Technology und später am Beijing General Research Institute of Nonferrous Metals. Anfang der 1990er Jahre sollte er in Shenzhen in einem Joint Venture des Instituts als Geschäftsführer eine Batteriefirma aufbauen, was aber wegen Streitigkeiten der Partner nicht gelang. Deshalb verließ er die Firma und gründete 1995 BYD mit einem Kredit seines Cousins über 250.000 RMB. Als Name wählte er unter Zeitdruck die drei zufälligen Schriftzeichen B (比) Y (亚) D (迪), die zusammen nichts bedeuteten, weil dieser Name noch nicht verwendet wurde und B weit vorn im Alphabet steht. Erst später entwickelte BYD den Marketing-Slogan „Build Your Dreams“. Um gegen die führenden japanischen Batteriehersteller Sanyo, Panasonic und Phillips konkurrieren zu können, zerlegte Wang den Herstellungsprozess in kleine Schritte und konnte so in Handarbeit mit sehr billigen Arbeitskräften billige Batterien herstellen. In der Asienkrise 1997 litten die großen Hersteller, aber BYD produzierte ohnehin schon kostenoptimiert und wurde – auch wegen Wangs Chemiekenntnissen – in den frühen 2000er Jahren zum Weltmarktführer bei allen Arten von wiederaufladbaren Batterien. 2002 ging BYD an die Börse und kaufte 2003 die lokale Autofirma Qichuan Motors, deren wertvollstes Asset eine Lizenz zum Autobauen war. Wang hatte bereits damals den Plan, Elektroautos zu bauen – und war damit vor Elon Musk im EV-Geschäft. Er kaufte 50 Gebrauchtwagen und nahm sie auseinander, um den Prozess des Autobauens zu lernen. 2008 investierte Warren Buffet 230 Millionen US-Dollar (225 Millionen Anteile, 10%) in BYD. Das, um von der Bekanntheit von Buffet innerhalb und außerhalb von China zu profitieren. Ab 2009 versuchte Wang, den Absatz von günstigen BYD-Autos massiv zu erhöhen, und setzte die Händler mit Verkaufszielen so stark unter Druck, dass sie nacheinander ausstiegen. Wang erkannte, dass er die Händler besser behandeln musste. Die nationalen „New Energy“-Initiativen der Regierung und die damit verbundenen finanziellen Hilfen halfen BYD, wieder auf die Füße zu kommen. Der nächste Einbruch kam mit der Eröffnung der ersten Autofabrik von Tesla in China 2019. Tesla war bereits seit 2014 auf dem chinesischen Markt, aber die Autos waren bis dahin aufgrund hoher Einfuhrzölle sehr teuer gewesen. Wang entwickelte darauf eine bessere und sicherere Batterie mit höherer Reichweite, was BYD wieder einen Marktvorteil gab. 2023 hat BYD Tesla mit der Anzahl an verkauften Autos erstmals überholt.

Unsere Einschätzung: BYD hat mehrere Erfolgsfaktoren. Erstens hat der Wang Chuanfu immer viel Zeit und Geld in Forschung und Entwicklung gesteckt und damit die Produkte beständig verbessert. Zweitens hat er die Produktionsprozesse kostengünstig gestaltet und optimiert. Drittens hat BYD vorausschauend ein ganzes System von der Batterieproduktion über Elektroautos und Elektro-LKWs aufgebaut und arbeitet jetzt auch Premium-Fahrzeugen und an Bahnlösungen. Und viertens geht BYD strategisch in internationale Märkte. Durch die verschiedenen Krisen ist das Unternehmen deshalb sehr gut positioniert und wird aller Wahrscheinlichkeit nach eines der Unternehmen sein, die den Markt dominieren können.

[Interconnected](#)

Beliebtes neues KI-Spiel simuliert Gespräche mit neugierigen Verwandten – Ende Januar kam das KI-gestützte Computerspiel „Epic Showdown: New Year Reunion“ heraus, das junge Chines:innen auf schwierige Gespräche mit den Verwandten während der Neujahrstage über Themen wie Ehe, Kinder und Arbeit vorbereiten soll. Das Spiel simuliert ein virtuelles

Familientreffen, bei dem persönliche Fragen von acht Tanten und Onkeln beantwortet werden müssen, ohne verärgerte Reaktionen zu provozieren. Je enger die Verwandtschaft, desto kritischer die Fragen. Der „Endgegner“ sind die Eltern. Das Spiel wurde von einer Gruppe von Studierenden entwickelt, die damit die Kommunikation innerhalb der Familien verbessern wollen. Es ist so beliebt, dass es kurz vor dem chinesischen Neujahr wegen Überlastung der Server nicht mehr erreichbar war. Es ist das neueste Spiel in einer Reihe von populären Spielen, die beispielsweise Streitigkeiten zwischen Liebespartnern oder Gespräche mit verstorbenen Angehörigen nachahmen. **Unsere Einschätzung:** Die Neujahrgala und zahlreiche Talkshows machen die Fragen rund um Ehe und Kinder zum Thema. Auch wenn viele jüngere Chines:innen das Fernsehprogramm nicht mehr so intensiv verfolgen und es als Propaganda ablehnen, wird die Aufmerksamkeit ihrer Eltern und Großeltern nochmals zusätzlich auf diese Themen gelenkt. Viele junge Menschen fühlen deshalb sich sehr unter Druck. Auch deshalb sind Spiele solcher Art und anonyme Diskussionsforen im Internet, wo diese Themen mit Fremden diskutiert werden können, so beliebt. [Sixth Tone](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Die chinesische Bau- und Immobilienbranche

Vor knapp zwei Wochen berichteten die Medien, dass ein Hongkonger Gericht die Auflösung des chinesischen Immobilienentwicklers Evergrande angeordnet hat. Der zweite große Entwickler Country Garden verkauft Immobilienprojekte im In- und Ausland, um seine Umschuldung zu bewältigen.



Auf unserer Reise im Januar haben wir ein sehr gemischtes Bild der Baubranche erlebt: An vielen Orten stehen Rohbauten (Bild links), an denen auch keine Baustellen mehr erkennbar sind. An einigen Baustellen leuchten abends ein oder zwei Lampen, wo früher rund um die Uhr rege Betriebsamkeit herrschte. Aber es gibt nach wie vor auch die völlig überdimensionierten Entwicklungspläne (Bild rechts) und die belebten Baustellen – wenn der (öffentliche oder private) Bauherr noch Geld hat.

Allerdings wird weiterhin „auf Vorrat“ gebaut. Ein Unternehmer erzählte uns, er braucht eine neue Fabrikhalle und vier neue Büro-Etagen. Er unterhält finanzielle Unterstützung von der Stadt, muss aber zwanzig Stockwerke bauen. 16 Stockwerke werden also erstmal leer stehen.

In einem Industriegebiet besichtigten wir ein Laborgebäude, das voll ausgestattete Laborräume an Unternehmen vermietet, die sich gerade neu gegründet oder eine Niederlassung eröffnet haben. Es sah alles sehr schick aus, aber seit 2022 hatte es acht Buchungen für die 16 Labors gegeben. Da einige Firmen zurückgemeldet hatten, dass die Raumhöhe der Labore für ihre Zwecke nicht ausreiche, wurde neben dem ersten kurzerhand ein zweites Gebäude gebaut.

Die Lokalregierungen bemühen sich weiterhin, die wirtschaftliche Entwicklung mit den gleichen Mitteln voranzutreiben. In unseren Beispielen ging es vor allem um Gewebe und Infrastruktur. Aber es gibt auch diverse Maßnahmen zur Belebung des privaten Immobilienmarktes. Es steht zu befürchten, dass die Bautätigkeit einfach wieder Fahrt aufnehmen wird, sobald die Wirtschaft sich wieder erholt hat, weil sich die strukturellen und finanziellen Anreizssysteme nicht verändert haben.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [15.02. - Ruhr-Universität Bochum: China-Tag an der Ruhr-Universität Bochum](#)
- [19.02. - Konfuzius-Institut München e.V.: Chinesisches Neujahrskonzert](#)
- [19.02. - Industrie- und Handelskammer zu Köln: China Update: Situation und Perspektiven für deutsche Unternehmen](#)
- [19.02. - Konfuzius-Institut Berlin: Quo Vadis chinesisch-deutsche Wissenschaftskooperation? Ein Ausblick auf Grundlage der bisherigen Entwicklungen](#)
- [21.02. - Konfuzius-Institut Ruhr: Im Zeichen des Drachens: Konzert zum Chinesischen Frühlingsfest | Drachenhjahr 2024](#)
- [22.02. - CNBW China Netzwerk Baden-Württemberg: Chinas globale Strategie: Anja Ketels+Christine Althausen im CNBW LunchTalk](#)
- [23.02. - Konfuzius-Institut Ruhr: Chinese Perspectives: Managing the Challenges for a Better World](#)
- [23.02. - German Centre + Roedl & Partner China + CNBW: Main changes of the new Company Law](#)
- [27.02. - CNBW China Netzwerk Baden-Württemberg: How to navigate China's "Xiaohongshu" \(小红书\) for your business](#)
- [28.02. - China Brand: Mit VR und KI in China wachsen: Ansatzpunkte und Möglichkeiten](#)
- [29.02. - German Chamber of Commerce in China \(GCC\): Finance and Compliance Strategies in the New China Environment](#)
- [29.02. - Friedrich-Naumann-Stiftung: Chinas Zivilgesellschaft in der autoritären Moderne](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: chinapolitan@cidw.de.

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [GRUNDFOS GMBH sucht Sales Engineer, Parts-IND China](#)
- [PERI \(Hong Kong\) Ltd. sucht Head of Human Resources and Administration | Greater China \(f/m/d\)](#)
- [Etec Consult GmbH sucht Managing Director \(m/f/d\) Sales & Marketing - Greater China](#)
- [INTEC Industrie-Technik GmbH &Co. KG sucht Entwicklungsingenieur / BTV Sitzstruktur China \(m/w/d\)](#)
- [MR PLAN GmbH sucht Leiter \(m/w/d\) Operations China](#)
- [Intel 471 sucht Senior Cyber Geopolitics Analyst - China Specialism \(US, Canada, EU or UK, Remote\)](#)
- [Technica Engineering GmbH sucht Technical Sales Engineer \(m/w/d\) China](#)
- [ProCom Automation sucht Support Engineer \(Aachen - China\) m/w/d](#)
- [MCTBL International GmbH sucht Im-& Export Sachbearbeiter \(m/w/d\)](#)
- [PMB Recruiting GmbH Personalberatung sucht Technischer Vertriebsmitarbeiter \(w/m/d\) International / Projektleiter \(m/w/d\) Vertrieb Sondermaschinenbau](#)
- [A&V Nutri Pharm GmbH sucht Salesperson \(Sr/Jr\) as Business Development Manager in China /Hongkong](#)
- [SOLCOM GmbH sucht Projektleiter Anlagenbau China](#)
- [VDA-QMC Quality Management Center \(Beijing\) Co. Ltd sucht Senior Officer/Officer, Economic Policy & Foreign Trade](#)

für Praktikumsinteressierte:

- [GIZ - Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH bietet Praktikant*in \(m/w/d\) im Cluster China in der Welt](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: chinapolitan@cidw.de.

CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH
Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing
Tel. +49 8158 925 944-0
chinapolitan@cidw.de
www.cidw.de

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.

